

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 12. Dezember 2012

Im Vorfeld der Fed-Sitzung vom 13. September stieg der Goldpreis deutlich an. Der rote Pfeil auf dem folgenden Chart zeigt den Anstieg um 130 US-Dollar innerhalb von neun Handelstagen.

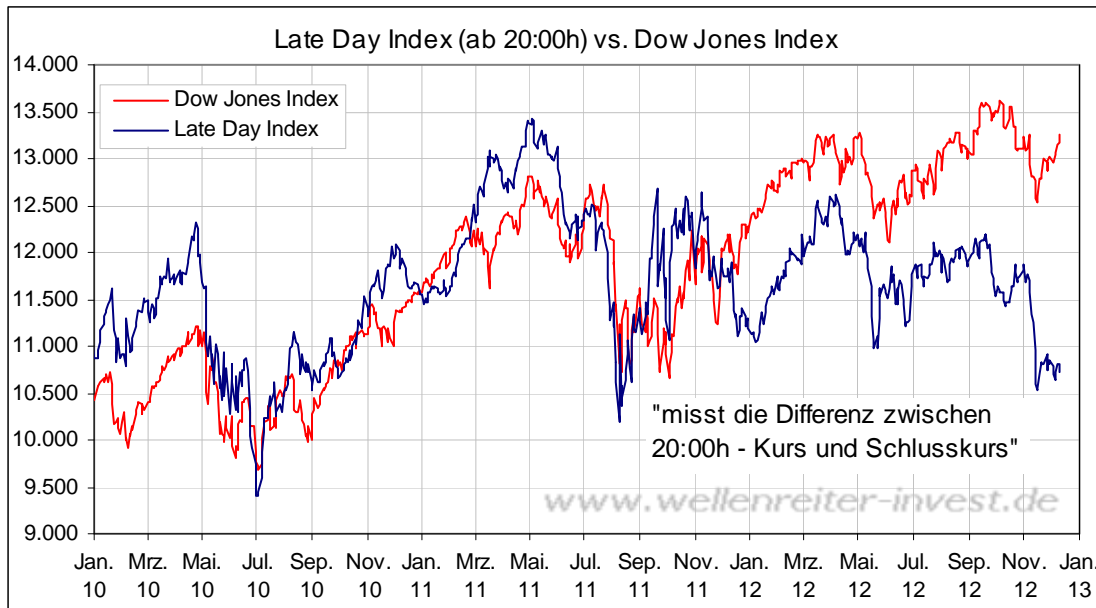
Goldpreis Tageschart



Damals erwarteten die Marktteilnehmer die Aufstockung der Käufe lang laufender Anleihen durch die Fed. Tatsächlich wurde am 13. September QE3 proklamiert.

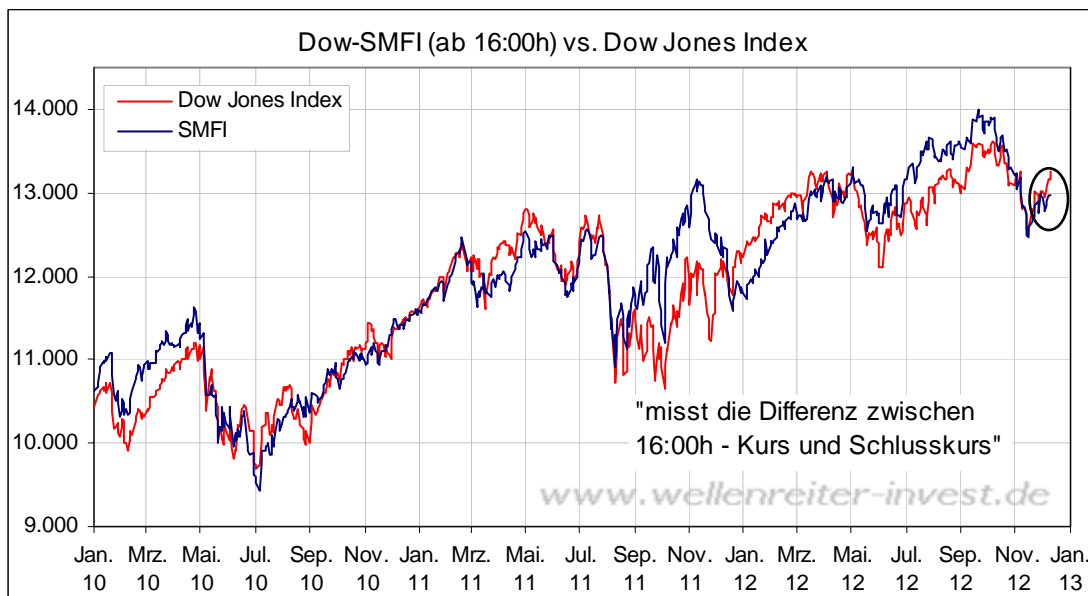
Jetzt - im Vorfeld der heutigen Fed-Sitzung - geht der Goldpreis allenfalls seitwärts. Wenn beispielsweise die Bank of America für den Goldpreis ein Ziel von 2.000 Dollar für das Jahr 2013 nennt und dies mit weiteren Lockerungsmaßnahmen der Fed begründet, dann stimmt an dieser Stelle etwas nicht. Dann wären die Markterwartungen für heute zu hoch.

Die seit Mitte November laufende Rallye beruht auf Käufen, die vor 20:00h getätigt wurden. Darauf verweist der schwache Late Day Index.



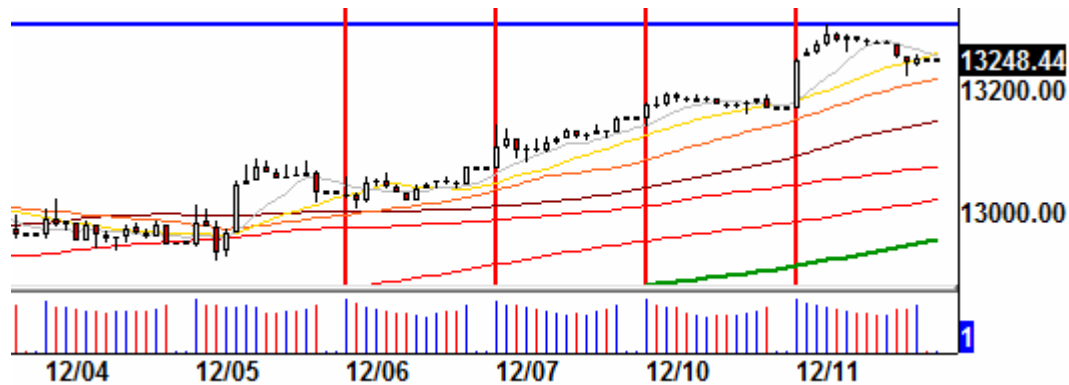
Dies ist ein ganz anderes Muster als beispielsweise im Zeitraum Juli 2010 bis Mai 2011 oder auch Januar 2012 bis April 2012. Damals wurde jeweils nach 20:00h gekauft.

Auch für die Käufe ab 16:00h ergibt sich für die vergangenen Tage eine kleine negative Divergenz.



Wir verdeutlichen diesen Punkt mit Hilfe des folgenden 30-Minuten-Charts für den Dow Jones Index. Wir haben jeweils die Kerzen, die den Zeitraum 15:30h bis 16:00h abdecken, rot markiert.

Dow Jones Index 30min Chart



Wichtig sind die letzten vier Handelstage vom 6. bis 11. Dezember. Man erkennt jeweils frühe Käufe, denen so gut wie nichts mehr nachfolgte. Dies fällt besonders für die vergangenen beiden Handelstage auf.

Die OEX-Put-Call-Ratio, von der aus man ebenfalls auf das Verhalten des smarten Geldes schließen kann, zeigte sich gestern unauffällig (1,01). Vorgestern wurde mit 3,74 ein ungewöhnlich hoher Absicherungsbedarf festgestellt.

Fazit: Das smarte Geld zieht an dieser Stelle nicht mit. Wir werten dies als Warnsignal für die weitere Entwicklung des Marktes. Solange das "gierige" Geld vorne rein springt und den Markt steigen lässt, ok. Aber das Widerstreben des Marktes nach 20:00h ist vorhanden. Ab einen gewissen Punkt x wird das gierige Geld genervt reagieren, sollte sich der Verkaufsdruck nach 20:00h weiter erhöhen. Nicht am ersten Tag, vielleicht auch nicht am zweiten, aber ab dem dritten oder vierten Tag könnten sich fallende Kurse einstellen.

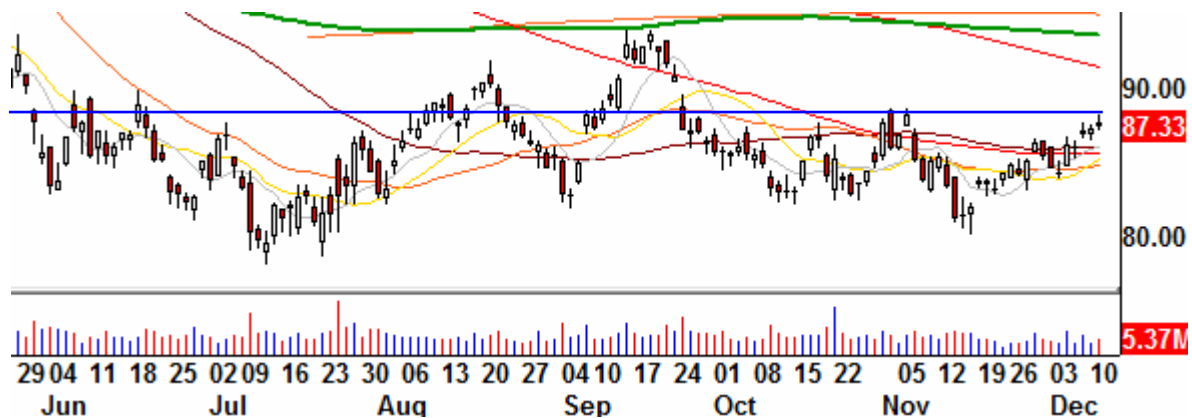
Wie verhalten sich eigentlich "Dickschiffe" wie General Electric und Caterpillar in diesem Marktumfeld? General Electric erholte sich mit dem Markt. Allerdings hängt die Erholung ein wenig hinter der des breiten Marktes zurück. Zudem ergab sich gestern eine negative Kerze. Ab 20:00h wurde GE deutlich abverkauft.

General Electric Tageschart



Caterpillar stellt Werkzeuge und Maschinen für das Bau- und Rohstoffgeschäft zur Verfügung. "Still ruht der See" kann man da nur schreiben.

Caterpillar Tageschart



Die Frage ist, woher die "große Power" bei diesen Schwergewichten kommen sollte, damit sie ihre Widerstände überwinden können. Es ist nicht unmöglich, aber doch eher schwer vorstellbar, dass GE und CAT ihre Widerstände in den kommenden Tagen überwinden.

Der obligatorische Blick auf den Dow Jones Transportation Index zeigt ebenfalls das Potential für eine Umkehrsituation auf - jedenfalls, wenn man die Kerze und den Widerstand betrachtet.

Dow Jones Transportation Index Tageschart



Zu den Märkten.

693 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 480 Mio., das Abwärtsvolumen 201 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 71% vom Gesamtvolumen. 125 neue Hochs standen 18 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.248 Punkten um 79 Zähler höher (0,6%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.428 Punkten um 9 Zähler höher (0,7%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3022,30 Punkten um 35 Punkte (1,2%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 1,9%.

Der Transport-Index endete bei 5.190 Punkten.

Größte Gewinner: Nebenwerte, Papier; Größte Verlierer: Goldminen

Der T-Bond Future endete bei 150,38 Punkten (151,06).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,05 Punkten (80,33).

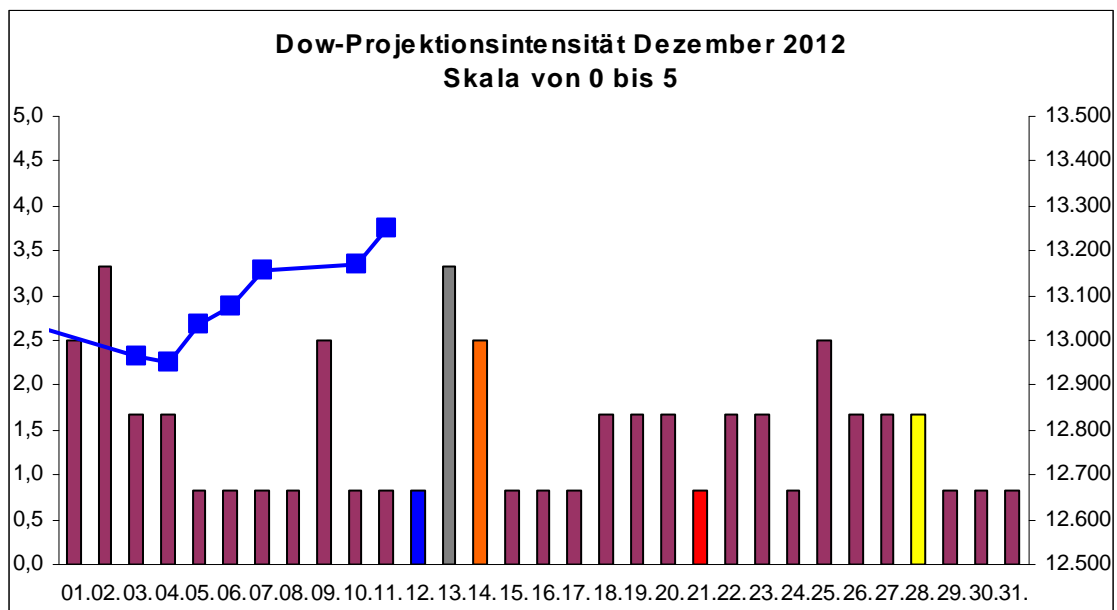
Crude Öl notiert bei 85,79 (85,56) und US-Erdgas bei 3,41 Dollar (3,46).

Der Goldpreis notiert bei 1708,20 Dollar/Unze (1713,00). Gold in Euro liegt bei 1.314.
Silber befindet sich bei 32,94 Dollar (33,30).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,5% auf 436,80 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU
endete bei 163,68 Punkten. Newmont Mining gewann 12 Cent und endete bei 45,23.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 3,0% auf 15,57 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete
bei 17,96 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,84. Die Equity-PCR endete bei 0,59.
Die OEX-PCR endete bei 1,01. Der ISEE schloss mit 153.

Zeitprojektionstage Dezember: 02., 13.; Fed-Sitzung 12.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag;
dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

Das Handelsvolumen zog mit steigenden Kursen leicht an. Die Erwartungen der
Marktteilnehmer im Bezug auf die Fed-Sitzung sind vergleichsweise hoch. Sie dürften
zwar nicht enttäuscht werden, aber es ist auch nicht zu erwarten, dass die Fed jetzt
schon ihr Pulver für das kommende Jahr verschließt. Die Aktion im September sicherte
Obama die zweite Amtszeit. Das Fiscal Cliff schreckt die Anleger offenbar nicht (mehr).

Wir betonten gestern die Bedeutung der Widerstandslinie bei 1.430 Punkten im S&P 500 (obere blaue Linie folgender Chart).

S&P 500 Tageschart



Unsere Erwartung geht dahin, dass diese Marke zunächst nicht überwunden werden kann. Wir bleiben bei der neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

Absacker

Michael Rasch (NZZ) über die "rätselhaften Kursanstiege" vor Fed-Sitzungen.

http://www.nzz.ch/finanzen/strukturierte_produkte/uebersicht/die-raetselhaften-kursgewinne-vor-fed-sitzungen-1.17872990

Wir hatten auf dieses Phänomen bereits verwiesen. Auch gestern trat es ein.

Der Wellenreiter-Jahresausblick 2013 kann von Abonnenten ab sofort über diesen Click & Buy-Link <http://tinyurl.com/bs993xy> für **15 Euro** vorbestellt werden. Alternativ kann die Bezahlung per Überweisung unter dem Stichwort „Ausblick 2013“ auf das hier angegebene Konto erfolgen: <http://tinyurl.com/3xvda8s>

Der Ausblick wird **zum Jahreswechsel per E-Mail zugestellt**. Der Normalpreis beträgt 39 Euro.

Wir weisen zudem auf unsere Veranstaltung „Finanzmarktausblick 2013“ hin. Wir werden sie am 18. Januar 2013 durchführen. Wir bereits in den vergangenen drei Jahren präsentieren und diskutieren wir die drei Jahresausblicke von Wellenreiter-Invest, Sentix und Zwermann Financial. Nähere Informationen finden Sie hier: <http://tinyurl.com/cw82bee>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.